

Konzept zum Einsatz der Sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase der Frölenbergschule

Verfasserinnen: Hans, Kais, Ri
beschlossen in der LK am 18.09.2019
Überarbeitet im Dezember 2021

Seit dem SJ 2019/2020 unterstützen Frau Hansen und Frau Kaiser als Sozialpädagogische Fachkräfte für die Schuleingangsphase die Kinder und das Kollegium der Frölenbergschule im Umfang von mittlerweile je 39 Stunden pro Woche.

Als sozialpädagogische Fachkräfte verstehen sie sich als ergänzende und kooperative Partnerinnen in einem multiprofessionalen Team (Klassenlehrer, Fachlehrer, OGS-Mitarbeiter, Schulsozialarbeiterin nach BuT, Integrationshelfer, Förderkräfte) bei der ganzheitlichen Förderung unserer Erstklässler im Schulalltag.

Die professionelle Begleitung von Kindern mit schulischen, entwicklungsbedingten oder familiären Problemlagen sind ihre Arbeitsschwerpunkte.

Den Ansprüchen und Bedürfnissen so vieler verschiedener Kinder mit ihren Stärken und Schwächen gerecht zu werden, die Aufgabe zum sozialen Lernen konstruktiv zu begleiten, und Gemeinsamkeiten in der Heterogenität zu entwickeln ist dabei gemeinsame Aufgabe von Lehrer/innen und sozialpädagogischen Fachkräften. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei immer auf der Sprachentwicklung, als Schlüssel zur Teilhabe am sozialen Leben der Schule, der Möglichkeit sich seiner Selbst bewusst zu werden und sich mitzuteilen, und letztendlich als Grundvoraussetzung dem Unterricht folgen zu können

Besondere Aufmerksamkeit benötigen Kinder

- mit Entwicklungsverzögerungen im Sprach- und Sprechverhalten
- mit Schwächen im Bereich der Wahrnehmung
- mit nicht altersgemäß entwickelter Grob- und Feinmotorik
- mit Auffälligkeiten im Bereich des Sozialverhaltens
- mit geringer Leistungsbereitschaft und Motivation

- mit mangelnder Konzentration und Ausdauer
- mit Entwicklungsverzögerungen
- die ihre eigenen Bedürfnisse wie spielen, herumlaufen, erzählen usw. noch nicht zurückstellen können.

Die sozialpädagogische Arbeit beinhaltet an unserer Schule folgende Schwerpunkte bei der Arbeit mit Kindern in Klasse 1:

- Aufbau und Festigung des kindlichen Selbstvertrauens und der Selbständigkeit
- Förderung der sprachlichen Kompetenzen
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Ausbildung und Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Übungen zur ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung
- Förderung von Konzentration und Ausdauer
- Entwicklung von Konfliktfähigkeit und Aufbau einer angemessenen Frustrationstoleranz
- Förderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung unter Berücksichtigung aller Sinne
- Anleitung zum freien und gelenkten Spiel (Kommunikation, Regeln, Frustrationstoleranz, Ausdauer etc. werden geübt)

Bei ähnlichen Förderbedarfen fördern die SoFas einzelne Kinder in den oben genannten Förderbereichen im Rahmen von Einzel- oder Kleingruppenförderung parallel zum Klassenunterricht sowie im Anschluss an den Unterricht.

Im Teamteaching (Doppelbesetzung LehrerIn /Sozialpädagogische Fachkraft)

- führen Frau Hansen und Frau Kaiser professionelle Schülerbeobachtungen durch.
- erstellen sie gemeinsam mit den beteiligten Kolleginnen eine Förderplanung.
- unterstützen sie die Arbeit einzelner Kinder im Rahmen des Klassenunterrichts.

Ein großer Teil der Förderung durch die soz.päd. Fachkräfte erfolgt durch die Unterstützung der Kinder im Klassenverband während des Unterrichts.

Die Förderung im Klassenverband ist wichtig, damit alle Kinder gemeinsam soziales

Miteinander erleben, und die gleichen Unterrichtstechniken erlernt werden können. Hierbei kann ein extra Gruppentisch sinnvoll sein.

Feststellung der Förderbedarfe

Um ein Kind individuell zu fördern, ist es notwendig neben der gezielten Beobachtung auch eine fundierte Diagnostik durchzuführen.

Hierbei wird in drei Schritten vorgegangen:

In einer ca. 8-wöchigen **Beobachtungsphase** werden die Schülerinnen und Schüler sowohl im Unterricht als auch in Spiel- und Freizeitsituationen (OGS- Zeit, Hausaufgaben etc.) beobachtet. Intensiver Austausch mit den zuständigen LehrerInnen und OGS Mitarbeitern ist notwendig - hierbei wird ein Anamnesebogen (Anlage 1) ausgefüllt - und erste Elterngespräche können stattfinden.

Im zweiten Schritt werden evtl. notwendige außerschulische Partner wie Schulpsychologen, SPZ, Logopäden, Kinderärzte/Kinderpsychologen usw. eingeschaltet und eine Ist-Standanalyse wird durchgeführt. Mit dieser Ist- Standanalyse wird der Förderplan (Anlage 2) entwickelt. Zur **Förderplanerstellung** gehört die Festschreibung der Fördermaßnahmen, z.B. durch Auswahl von Methoden, Lernmaterialien sowie der Feststellung des zeitlichen Rahmens und der Verabredung von Zuständigkeiten.

Im dritten Schritt werden Frau Kaiser und Frau Hansen gezielte **Fördermaßnahmen** durchführen. Dies kann in Einzel- oder Kleingruppenförderung erfolgen.

In besonderen Fällen werden externe Maßnahmen (wie z.B. Lerntherapie, Logopädie etc.) eingeleitet.

Weitere Aufgabenfelder der sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase der Frölenbergschule

Sozialpädagogische Unterstützung durch Beratung, Austausch und Kooperation

- Beratung von Eltern in Schul- und Erziehungsfragen (nach Absprache bzw. in Kooperation mit den beteiligten Lehrerinnen)
- Austausch und Kooperation mit der Schulberatungsstelle in Absprache mit

Eltern und Lehrerinnen

- Austausch und Kooperation mit weiteren Fachstellen (SPZ, Kinder- und Jugendpsychologen, Ergotherapeuten,)

Übergang Kindergarten - Grundschule

- Frau Hansen und Frau Kaiser fungieren als Bindeglied zwischen KiTa und Grundschule
- sie beteiligen sich an Informationsabenden für Eltern in der KiTa

Mitwirkung in der Einschulungsphase

- Diagnostik bei der Schullanmeldung
- Elternberatung
- Elterninformationsabende für Schulanfänger

Förderplanung

Schülerdaten zum individuellen Förderplan

Name:	
Vorname:	
geboren:	
Klasse:	
Anschrift:	
Telefon:	
Erziehungsberechtigte: Sorgerecht	Vater <input type="radio"/> Mutter <input type="radio"/> beide <input type="radio"/> andere <input type="radio"/>
Familie:	mit Vater und Mutter <input type="radio"/> Stiefeltern <input type="radio"/> Wohngruppe <input type="radio"/> alleinerziehend <input type="radio"/> andere <input type="radio"/>
Geburtsort:	Herkunftsland:
vorhandene Gutachten:	

Zutreffendes ankreuzen

Schullaufbahn:

Schuljahr	Schule	Förderschwer- punkt	Organisationsform der Förderung (additiv, integrativ, kooperativ)

Individueller Förderplan für:		
Klasse:	Klassenleiter:	Schuljahr:
Individuelle Stärken und Schwächen		
Stärken		
Schwächen		
Förderbedarf (was?)		Förderziele (wohin?)
1.		
2.		
Fördermaßnahmen zu den benannten Förderzielen (wie? und womit?)		
1.		
2.		
Umsetzung		
	Fördermaßnahme 1	Fördermaßnahme 2
Wer?		
Was?		
Mit wem?		
Bis wann?		
Feedback / Kontrolle		

Datum / Unterschrift Förderkraft

Datum / Unterschrift Eltern

Datum / Unterschrift Lehrkraft

Anlage Beobachtungsbogen für den Förderplan

Individueller Förderplan für: _____ Klasse: _____ Klassenlehrer: _____ Alter: _____
 Erstelldatum: _____

Bereich		+ 0 -	Bemerkung	Bereich		+ 0 -	Bemerkung
Lern- und Arbeitsverhalten				Kognition			
Lern-/Anstrengungsbereitschaft				Kurzzeitgedächtnis			
Arbeitsbeginn u. -verlauf				Langzeitgedächtnis			
Sorgfalt/Ordnung				Logisches Denken			
Aufmerksamkeit				Problemlösestrategien			
Selbständigkeit				Handlungsplanung u. -organisation			
Motorik				Mathematik			
Grobmotorik				Zahlenraum			
Feinmotorik				Rechenoperationen			
Handlungsplanung u. -steuerung				Sachrechnen			
Wahrnehmung				Geometrie			
Auditive Wahrnehmung				Deutsch			
Visuelle Wahrnehmung				Gesprächsbereitschaft			
Taktile Wahrnehmung				Anweisungsverständnis			
Vestibuläre Wahrnehmung				Sprechfähigkeit			
Kinästhetische Wahrnehmung				Mündlicher Ausdruck			
Koordination/Grundfähigkeiten				Schreiben			
Sozialverhalten/Emotionalität				Lesen			
Selbstwertgefühl /				Schriftlicher Ausdruck			
Selbstsicherheit/ Stabilität				Sprachlehre			
Selbstkontrolle / Steuerung /				Allg. Verwendung von Wort und			
Frustrationstoleranz				Schrift			
Kontaktverhalten				+ kein Förderbedarf 0 geringer Förderbedarf - erhöhter Förderbedarf			
Kooperation/Gruppenverhalten				Besonderheiten:			
Konfliktverhalten							
Regelverhalten/-bewusstsein							

Anlage Einsatzplan Beispiel

Beispielhafte Einsatzplanung im SJ 2019 / 2020

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.			Klassenförder	Sprachfö	
2.			Klassenförder	Sprachfö	
3.	Klassenförder	Klassenförder	Klassenförder	Klassenförder	
4.	Klassenförder	Klassenförder	Klassenförder	Klassenförder	
5.	Klassenförder	Klassenförder	Teamzeit JG 1	Klassenförder	
13.00- 14.00	Büro / Eltern / (Außerschulische) Partner	Büro / Eltern / (Außerschulische) Partner	Teamzeit / Büro	Klassenförder	
14.00- 15.00	Büro / Eltern / (Außerschulische) Partner	Büro / Eltern / (Außerschulische) Partner	TN an LKs TN an AGs	Büro / Eltern / (Außerschulische) Partner	
15.00- 16.00	AG	Büro / Eltern / (Außerschulische) Partner	Elternberatung	Förder am Nachmittag	